

Ziel- und Leistungsvereinbarung
Zwischen Schule (5848): Luisen-Gymnasium und der BSB
(Schuljahr2010/11)
Laufzeit: 1 Jahr

Präambel

Das Luisen-Gymnasium ist eng mit dem Hamburger Stadtteil Bergedorf und seiner Umgebung verbunden. In gymnasialer Tradition ist unser Ziel die Studierfähigkeit aller Schülerinnen und Schüler. Durch anspruchsvollen Unterricht legen wir die Grundlage für eine breite und fundierte Allgemeinbildung im sprachlichen, mathematisch-naturwissenschaftlichen, politischen und musisch-künstlerischen Bereich. Wir gestalten eine lernfördernde Schulumgebung und Schulatmosphäre, die Freude an der Entdeckung und Entfaltung eigener Begabungen unterstützt. Unsere Profilangebote im Musikzweig, im naturwissenschaftlich-technischen Bereich und unser reichhaltiges Kursangebot im fremdsprachlichen wie kreativ-künstlerischen Bereich fördern zusätzlich besondere Begabungsausrichtungen. Die Schulkultur im Luisen-Gymnasium wird geprägt durch gemeinsam akzeptierte, verbindliche Erziehungsnormen und Verhaltensregeln und ein ausgeprägtes Schulleben mit einer Vielfalt von musikalischen, künstlerischen, sozialen, sportlichen und internationalen Projekten und Veranstaltungen. Dadurch helfen wir bei der Orientierung in der Gegenwart, stiften Zusammenhalt und Gemeinschaftssinn und stärken die Selbstverantwortung und die Selbsttätigkeit der Schülerinnen und Schüler

Es werden folgende Termine vereinbart:

- Vorlage des Berichts an die Schulaufsicht: 30.6. 2011
- Bilanzierungsgespräch: 01.9. 2011

ZLV 1: Begabtenförderung 7-9 (Laufzeit: 1 Jahr)

Ziel mit Bezug auf den Orientierungsrahmen:

Für die Jahrgänge 7 bis 9 sind jahrgangsübergreifende Wahlkurse zur Förderung besonders begabter Schüler/innen konzipiert, durchgeführt und evaluiert.

Vorhaben/ Maßnahmen

1. Drei Kurse zur Förderung besonders begabter Schüler/innen sind im Schuljahr 2010/11 eingerichtet und stehen ausgewählten Schüler/innen während der Regelunterrichtszeit zur Wahl.

Dies sind:

ein Kurs „Kreative Mathematik“;

ein Kurs „Philosophie“ und

ein Kurs „virtuelle Geschichte“.

Alle Kurse werden von Fachlehrkräften des Luisen-Gymnasiums unterrichtet.

2. Akzeptanz, Wirkung und Erfolge der drei Kurse werden durch Einschätzbögen für Lehrkräfte und teilnehmende Schüler/innen zum Ende des 2. Halbjahres 2010/11 evaluiert.

Verortung im Orientierungsrahmen:

2.6.1

Indikatoren der Zielerreichung:

- 1. Die drei Wahlkurse zur Begabtenförderung sind konzipiert und im Stundenplan der Schule verankert.**
- 2. Die Gruppe von besonders begabten Schüler/innen der Jahrgänge 7-9 ist ausgewählt; sie und ihre Eltern sind über das Angebot informiert.**
- 3. Der Unterricht wird seit Oktober 2010 bis zum Endes des Schuljahres 2010/11 regelmäßig durchgeführt.**
- 4. Der Evaluationsbogen zur Akzeptanz, Wirkung und den Erfolgen der Kurse zur Begabtenförderung ist erstellt und ausgewertet.**

Daten und Dokumente für die Evaluierung:

Kurshefte

Ausgewertete Evaluationsbögen

Unterstützungs- und Beratungsleistungen:

Keine

Bericht über die Zielerreichung

Bewertung der Zielerreichung durch die Schulleitung

ZLV 2: Curricula der Oberstufenprofile (2. Jahr der Laufzeit)

Ziel mit Bezug auf den Orientierungsrahmen:

Die Grundcurricula für die fünf Profile der in 2009/10 gestarteten neuen Profileroberstufe des Luisen-Gymnasiums sind überarbeitet und erweitert.

Vorhaben/ Maßnahmen:

- 1. Die vorliegenden Grundcurricula der fünf Oberstufenprofile werden unterrichtlich erprobt und in der Praxis ausgestaltet, erweitert und überarbeitet.**
- 2. Im Rahmen von Pädagogischen Ganztageskonferenzen Ende Januar 2010 und ggf. Ende Januar 2011 werden die Ergebnisse der curricularen Unterrichtserprobungen auf fachliche und fächerverbindende Leistung für das jeweilige Profil ausgewertet.**

Verortung im Orientierungsrahmen:

2.1.2 und 1.2.2

Indikatoren der Zielerreichung:

- 1. Die vorliegenden Entwürfe zum Grundcurriculum der fünf Oberstufenprofile sind für das 1. bis 4. Semester der Studienstufe anhand der Erfahrungen aus der Unterrichtspraxis kriteriengestützt analysiert.**
- 2. Die vorliegenden Entwürfe sind ausgestaltet, ggf. erweitert und überarbeitet und liegen in veränderter schriftlicher Form vor.**

Daten und Dokumente für die Evaluierung:

Protokolle der Konferenzen; überarbeitete Fassungen der Curricula der fünf Oberstufenprofile

Unterstützungs- und Beratungsleistungen:

Einbeziehung von Fortbildungsangeboten zur Profileroberstufe durch das LI

Bericht über die Zielerreichung

Bewertung der Zielerreichung durch die Schulleitung

Zwischenbericht für das Schuljahr 2009/10:

Zum Ende des ersten Halbjahres 2009/10 wurden sämtliche Schüler/innen des Jahrgangs 11 der Profileroberstufe nach ihrer Zufriedenheit mit dem Unterricht in den Profilen und der Bewertung ihrer Leistungen befragt. Die Ergebnisse dieser Evaluation sind ausgewertet und dokumentiert.

Am 28. Januar 2010 setzte sich das gesamte Lehrerkollegium in einer von der Schulentwicklungsgruppe vorbereiteten Ganztageskonferenz mit den Erfahrungen der Organisation, der Curriculumentwicklung in den fünf Profilen der Profileroberstufe, den Unterrichtserfahrungen aus dem ersten Halbjahr und der Schülerevaluation auseinander. In den fünf Profilvergruppen präsentierten die Lehrkräfte der Profile den Stand ihrer fachlichen und überfachlichen oder fächerverbindenden curricularen Arbeit in den Profilen, kennzeichneten den Stand der Kooperationen mit außerschulischen Institutionen, die besondere Gestaltung der Seminarfacharbeit sowie erste Erprobungen von Präsentationsprüfungen. Zusammen mit den Ergebnissen der Schülerevaluation wurden die Curricula hinsichtlich der Anforderungsniveaus, der notwendigen Stabilisierung von Basiskompetenzen und grundlegendem Fachwissen und der Aufgaben und Leistungen des jeweiligen Seminarfachs analysiert und formale wie inhaltliche Elemente für die weitere curriculare Ausgestaltung der einzelnen Profilvercurricula festgelegt.

Das Fremdsprachenprofil „Sprich global“ wird – voraussichtlich zum Schuljahr 2011/12 – in veränderter Fachstrukturierung im Luisen-Gymnasium angeboten werden. Dabei wird das profilgebende Fach Latein durch das profilgebende Fach Spanisch (ab Klasse 8) ersetzt werden. Die Notwendigkeit ist entstanden, da sonst das Profil langfristig nicht verlässlich angeboten werden kann, da sich bereits in der zweiten Anwahl zum Schuljahr 2010/11 zeigte, dass keine hinreichend große Schülergruppe Latein als profilgebendes Fach wählt. Schulleitung und Fachgruppe Spanisch vereinbarten im Schuljahr 2009/10 Eckpunkte für die organisatorische und curriculare Umgestaltung dieses Profils.

Eine umfangreiche Broschüre zu Sinn, Anlage, Durchführung und Bewertung von Präsentationsprüfungen wurde im Schuljahr 2009/10 im Luisen-Gymnasium erstellt, gedruckt, an sämtliche Schüler des Jahrgangs 11 ausgegeben und den Schüler/innen erläutert.

Präsentationsprüfungen wurden in Profilmächern und Kernfächern auf der o.g. Basis kriteriengestützt durchgeführt. Jede/r Schüler/in hat in einem der Kern- oder Profilmächer im Schuljahr 2009/10 mindestens eine Präsentationsprüfung abgelegt und ist für die erbrachte Leistung beurteilt worden. Damit ist die curriculare Basis für Präsentationsprüfungen im ersten Durchgang erprobt worden.

Das curriculare Grundmodell der Präsentationsprüfungen bedarf allerdings noch weiterer curricularer Arbeit: Die Anforderung an Schülerdokumentation ist zu standardisieren, die Regeln für Themenvergabe und Zeitvorgaben sind zu präzisieren und auch das Anspruchsniveau für geforderte Leistungen bedarf noch einer fächerübergreifenden Feinabstimmung.

Im Juni 2010 hat eine so genannte „Übergabekonferenz“ aller Lehrkräfte stattgefunden, die 2009/10 in einem Profil bereits unterrichtet haben und derjenigen Lehrkräfte, die im Schuljahr 2010/11 neu im Jahrgang 11 einen Profilkurs übernehmen werden. Durch diese Konferenz wurde gesichert, dass unterrichtliche Erfahrungen aus dem ersten Jahrgang gezielt an die neu einsteigenden Lehrkräfte weitergegeben werden und dass fachspezifische und überfachliche curriculare Ausarbeitungen des ersten Jahrgangs gezielt weiter gegeben werden konnten.

Grad der Zielerreichung: erreicht (im Zwischenstand für das Jahr 2009/10)

Konsequenzen für die weitere schulische Arbeit:

Die Arbeit wird entsprechend der ZLV fortgesetzt. Die curricularen Programme der 5 Profile werden in Zusammenarbeit der in den Profilen beider Jahrgänge unterrichtenden Lehrkräfte weiter ausdifferenziert. Für diese Tätigkeit haben Lehrkräfte F-Zeiten in 2010/11 erhalten. Das Profil „Sprich global“ wird im Schuljahr 2010/11 in Zusammenarbeit der Fächer Französisch, Spanisch und Latein neu gestaltet und in neuer Organisationsform den Schüler/innen der 10 Klassen im März 2011 präsentiert werden. Eine Konferenz erarbeitet zu Beginn des Schuljahres 2010/11 Standardisierungsvorschläge für Präsentationsprüfungen aus, die anschließend im Schuljahr 2010/11 erprobt werden.

ZLV 3: Leseförderung (2. Jahr der Laufzeit)

Ziel mit Bezug auf den Orientierungsrahmen:

Das Lesepensum von Schüler/innen aus der Beobachtungsstufe wird gesteigert und ihre Lesegeschwindigkeit wird erhöht.

Vorhaben/ Maßnahmen:

- 1. Es werden Nachmittagskurse im Rahmen der Ganztagschule eingerichtet, die der Leseförderung leseschwacher Schüler/innen aus den Klassen 5 und 6 dienen.**
- 2. Die Teilnahme an diesen Leseförderkursen ist für ausgewählte leseschwache Schüler/innen aus den Jahrgängen 5 und 6 verbindlich.**

Verortung im Orientierungsrahmen:

2.6.1.

Indikatoren der Zielerreichung:

Eine von der Fachkraft der Leseförderkurse geführte Leseliste dokumentiert das erhöhte Lesepensum.

Unterstützungs- und Beratungsleistung:

Keine

Bericht über die Zielerreichung Bewertung der Zielerreichung durch die Schulleitung

Zwischenbericht für 2009/10:

Ein Nachmittagskurs für leseschwächere Schüler/innen der Jahrgänge 5 und 6 ist im Luisen-Gymnasium zu Beginn des Schuljahres 2009/10 eingerichtet worden und ist während des gesamten Schuljahres kontinuierlich durchgeführt worden. Kursleiterin war eine pensionierte Deutschlehrerin, die den Kurs im Rahmen von Kompetenz-Plus gestaltete.

Neben Schüler/innen, die aus Interesse freiwillig teilnahmen, wurden leseschwächere Schüler/innen der Jahrgänge 5 und 6 von den Deutschlehrer/innen ausgewählt und zur verbindlichen Teilnahme verpflichtet. Die jeweiligen Eltern wurden darüber informiert. Die Teilnahme wurde dokumentiert. Dadurch wurde Teilnahmeverbindlichkeit erreicht.

Die Atmosphäre im Kurs war gut und anregungsreich. Da der Kurs in der Unterstufenschülerbücherei der Schule stattfand, hatten die Schüler/innen gleich das Buchmaterial für eine eventuelle spätere Ausleihe gleich vor Augen. Die Kursleiterin motivierte durch eigenes Vorlesen von geschickt gewählten Kinder- und Jugendbuchausschnitten, ließ die Teilnehmer/innen selbst vorlesen und machte durch Erzählinweise neugierig auf den weiteren Verlauf der Handlungen. Die Teilnehmer/innen wurden angehalten, eigene Leselisten zu erstellen. Eine Leseliste des Gesamt-Kurses liegt vor.

Grad der Zielerreichung: erreicht (als Zwischenschritt für das Schuljahr 2010/11)

Konsequenzen für die weitere schulische Arbeit:

Der Kurs wird im Schuljahr 2010/11 mit vergleichbarem Konzept fortgesetzt. Für neu eingeschulte Teilnehmer/innen aus dem Jahrgang 5 wird bei Bedarf ein weiterer Kurs eingerichtet werden. Der Verpflichtungscharakter für leseschwächere Schüler/innen wird beibehalten. Die Ergebnisse werden über eine Befragung der Deutschlehrer/innen aus den Klassen der beteiligten Schüler/innen am Ende des Schuljahres 2010/11 evaluiert.